

# RAMSA WM-S 2 E

Miniatur-Elektretmikrofon im Metallgehäuse

## Technische Daten

Arbeitsweise	Druckgradientenempfänger
Richtcharakteristik	unidirektional
Frequenzbereich	120 Hz bis 15 kHz
Empfindlichkeit	-56 dB
Impedanz	250 $\Omega$
Energieversorgung	2 x AA-Batterie 1,5 V oder Phantomspannung 12 V bis 48 V
Anschluss	XLR-Stecker 3polig male (symmetrisch)
Abmessungen	$\varnothing$ 13 mm x 33 mm (nur Mikrofonkopf)
Gewicht	16 g (nur Mikrofonkopf)
Einsatzgebiet	Instrumente
Herkunftsland	Japan

## Bemerkungen

Das Mikrofon eignet sich laut Hersteller vor allem für die Abnahme von Percussion, Saxophon und akustischer Gitarre. Die Befestigung an Trommeln oder Blasinstrumenten erfolgt mit Hilfe einer speziellen Halteklemme. An dieser ist ein Biegearm befestigt, an dessen Ende ein Mikrofonhalter (gerade oder rechtwinklig) den Mikrofonkopf trägt (erstes Foto).

Der Speiseadapter mit dem Batteriefach besitzt ein robustes Gehäuse, das sich mit einer Klammer am Gürtel befestigen lässt. Der Mikrofonkopf wird über ein fest angeschlossenes Kabel mittels eines 4poligen Steckers mit Schnappverriegelung an den Speiseadapter angeschlossen (zweites Foto).

Der XLR-Stecker befindet sich im Speiseadapter. Er ist mit einer ungewöhnlichen Funktion ausgestattet: In der Mitte des Steckers befindet ein vierter, kürzerer, federnd gelagerter Stift. Wird ein XLR-Stecker female eingesteckt, so wird dieser Stift eingeschoben und er betätigt einen Taster, der die Batterie einschaltet.

Der o. g. Frequenzbereich wurde vom Hersteller angegeben. Aus dem Frequenzdiagramm ergibt sich aber, dass bei einem Abstand von wenigen cm auch Frequenzen von 50 Hz und niedriger mit ausreichend hohem Pegel erfasst werden.

Das WM-S 2 wurde im März 1987 in der Zeitschrift „Recording Engineer“ als Neuheit vorgestellt.

RAMSA ist eine Marke des japanischen Konzerns Matsushita, die 1980 als Professional Audio Division von Panasonic eingeführt wurde. Zunächst wurde vor allem Live-Equipment hergestellt, wie Mikrofone, Mischpulte, Verstärker und Lautsprecherboxen. Die Mikrofone besaßen eine sehr gute Qualität bei mäßigen Preisen. Heute werden unter dem Namen RAMSA sehr große Beschallungsanlagen vertrieben, u. a. für Olympische Spiele.